

## Jahresversammlung der Korporation Kägiswil

An der ordentlichen Korporationsversammlung vom 22. April 2016 konnte der Präsident Niklaus Kuchler-Anderhub 60 Korporationsbürgerinnen und -bürger im Restaurant Adler, Kägiswil, begrüessen.

Die Korporation Kägiswil kann auf ein relativ ruhiges Geschäftsjahr 2015 zurückblicken.

Das Lättengädeli war in einem sehr schlechten Zustand und ist Anfang April 2016 abgebrochen worden. Die Jahresrechnung 2015 der Korporation Kägiswil schloss mit einem Gewinn von Fr. 41'084.92.- ab.

### Wahlen

An der Korporationsversammlung ist der Korporationsrat um zwei Mitglieder aufgestockt worden. Andreas Kathriner-Zurmühle und Tamara Feierabend-Zurmühle wurden einstimmig gewählt. Jost von Wyl wurde als Ersatz für den demissionierenden Andreas Berchtold einstimmig in den Rat gewählt. Jeannette von Wyl-Briner, André Zurmühle-Kauer und Hampi Lussi-Berwert sind für die Amtsdauer 2016 – 2020 einstimmig wiedergewählt worden. Niklaus Kuchler-Anderhub, Präsident, und Jeannette von Wyl-Briner, Vizepräsidentin, wurden für ein weiteres Jahr in ihren Ämtern bestätigt.



Sitzend die neu gewählten Korporationsräte Tamara Feierabend, Jost von Wyl und Andreas Kathriner.

Die Rechnungsprüfer Martin Kuchler und Bruno Zurmühle-Müller sind für die Amtsdauer 2016 – 2020 einstimmig wiedergewählt worden. In die Rechnungsprü-

fungskommission nimmt Alois von Wyl, Ruggern 1, für den ausscheidenden Jost von Wyl Einsitz. Martin Kuchler wurde als Präsident der Rechnungsprüfungskommission einstimmig gewählt. Für das demissionierende Kulturlandkommissions-Mitglied Mirjam von Wyl ist Anton Wallimann-von Wyl von der Versammlung einstimmig gewählt worden.

### Niklaus Kuchler

## Jahresversammlung der Korporation Ramersberg

30 Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger trafen sich am 29. April im Gasthaus Adler in Kägiswil zur Jahresversammlung und zum gemeinsamen Nachtessen.

Die Korporation Ramersberg zählt aktuell 91 stimm- und wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger. 11 von ihnen konnte der Rat im vergangenen Jahr zu einem hohen Geburtstag gratulieren. Mit 91 Jahren steht Hans Frunz-Heer an der Spitze der Seniorenliste, gefolgt von den beiden 90-jährigen Frauen Frieda Riebli-Omlin und Helene Frunz-Flück.

Ins stille Gedenken schloss die Versammlung die im Herbst im 95. Altersjahr verstorbene Rosa Kiser-Ettlin. Die Jahresversammlung genehmigte einstimmig die Jahresberichte des Präsidenten, des Alp- und Allmendverwalters, des Försters und Forstverwalters. Einstimmig gutgeheissen wurde auch die Jahresrechnung 2015, die mit einem Mehrertrag von Fr. 20'658.- abschliesst. In der Bilanz konnten Rückstellungen von Fr. 33'325.- für notwendige Strassen- und Gebäudesanierungen gemacht werden.

Angesichts des noch anstehenden grossen Finanzaufwandes für die Alpen- und Wegsanierungen folgte die Versammlung dem Antrag des Rates, wie schon in den letzten Jahren auf ein Austeilgeld zu verzichten. Die traktandierete Neuregelung des Stimmengewichts in der mit den anderen Sarner Korporationen gemeinsam getragenen Forstkommission hiess die Versammlung ohne Gegenstimme gut.

Neu in den Korporationsrat wählte die Versammlung den 53-jährigen Landwirt Martin Kiser-Krummenacher. Er ersetzt den zurückgetretenen Forstverwalter Alois

Kiser. Für ein weiteres Amtsjahr bestätigt wurden der Korporationspräsident Beny Kiser und die Vizepräsidentin Rosmarie Kiser.



Der neu gewählte Korporationsrat Martin Kiser (links) und der nach 10 Amtsjahren abtretende Korporationsrat Alois Kiser (rechts).

Zum Abschluss der Versammlung wurde der aus dem Rat ausscheidende Forstverwalter Alois Kiser mit grossem Applaus geehrt. Der Präsident erwähnte lobend Alois Kisers hohe Fachkenntnisse in Land- und Forstwirtschaft und seinen während zehn Jahren im Rat eingebrachten grossen Einsatz.

### Beny Kiser

## Jahresversammlung der Korporation Schwendi

Erstmals leitete am 22. April 2016 die im Jahr 2015 gewählte Präsidentin Vreny Schädler-Jakober die Jahresversammlung der Korporation Schwendi.

Auf dem total 3'400 ha grossen Gebiet der Korporation gibt es jährlich über 70 Kilometer Zaun zur Wald-Weide-Ausscheidung bzw. zum Schutz der Moorflächen im Frühjahr zu erstellen und vor dem Wintereinbruch wieder abzulegen. Die Präsidentin berichtete von ihrem persönlichen Einsatz mit den Forstleuten Sepp Britschgi und Melk Kathriner beim «Hagen» im Gebiet Rohrsmatt, Rosstränki und Rundelle im Schlierental, vom «Hagstäckä»-tragen auf dem «Träggabäli», vom «Grampä» einschlagen, von den kalten Fingern (am Abend mit Blasen), aber auch vom Znüni am wärmenden Feuer und vom Feierabendbier. Es sei ein schönes, eindrückliches

Erlebnis gewesen, sagte sie den versammelten Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürgern. Die Präsidentin Vreny Schädler-Jakober und der Vizepräsident Thomas Fanger wurden ehrenvoll für ein weiteres Amtsjahr wiedergewählt. Die Jahresrechnung konnte, ähnlich wie im Vorjahr, mit einem Gewinn von Fr. 60'000.- abgeschlossen werden.

### Kreditanträge

Im Landgasthof Rössli ist die bestehende WC-Anlage im Untergeschoss für gehbehinderte Gäste nur schwer erreichbar. Deshalb wurde ein Projekt zur Erstellung einer invalidengerechten Toilette im Erdgeschoss ausgearbeitet. Dafür beschloss die Versammlung einen Kredit von Fr. 28'000.-. Einen weiteren Kredit beschloss die Versammlung für die Planung einer neuen Alphütte im Stafelschwand (hinter der Alp Emme, Giswil). Mit den Fr. 40'000.- sollen Pläne, Offerten, Baueingabe und das Einholen von Angeboten finanziert werden.

### Gutschein für Landgasthof Rössli

Auf Anregung von aussen war die Idee entstanden, den Korporationsbürgern Ende Jahr als Alternative zum Austeilgeld von Fr. 100.- einen Konsumationsgutschein vom korporationseigenen Restaurant Rössli anzubieten. Wer sich für den Konsumationsgutschein entscheidet, kann von einer vom Rössli angebotenen Aufstockung des Gutscheins von Fr. 100.- auf Fr. 110.- profitieren.

### Orientierungen

Die Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger wurden informiert, dass die Vermietung der Räume im Schwanderhof an die Schulgemeinde und auch der Wuhrsteinabbau im Rischi nach Plan verlaufen.

Zum Thema Forst war zu vernehmen, dass nebst dem Preisdruck wegen des hohen Frankenkurses künftig auch noch weniger öffentliche Beiträge zur Verfügung stehen werden.

Die Überarbeitung der Verordnungen hat sich wegen der umfangreichen Rückmeldung aus der Vorprüfung durch das kantonale Justizamt etwas verzögert. Die Änderungswünsche betreffen insbesondere redaktionelle Anpassungen und Formulierungen, die in früheren Verordnungen genehmigt worden waren und jetzt nicht mehr akzeptiert werden.

### Walter Abächerli